

800% Strategie PLUS

LESEPROBE

THEMEN DIESER AUSGABE

- **Märkte weiter im Aufwind:
Depot mit weiteren Gewinnen!**
- **Crash-Propheten mit Untergangswarnungen?
Hören Sie am besten gar nicht erst hin!**
- **Langsam wird's ernst:
Costco weiter unter Druck ...**

800%-Strategie-PLUS-Depot in EUR



ABONNEMENT

REDAKTION

LOGIN

✉ abo@boersenmedien.de

✉ team@800prozent.de

🔗 <https://konto.boersenmedien.com>

☎ +49 9221 9051-110

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell vergeht kaum ein Handelstag, an dem insbesondere die US-Indizes nicht an oder mit einem neuen Allzeithoch schließen. Wie so oft in solchen Marktphasen ruft das vor allem die sogenannten Perma-Bären auf den Plan, Marktteilnehmer also, die sich gegenüber dem Markt und seiner Verfassung grundsätzlich pessimistisch äußern und fortwährend den nächsten großen Crash heraufbeschwören. Nutznießer? Oft genug sie selbst, denn mit der Angst vor allem weniger erfahrener Anlegerinnen und Anleger lässt sich gutes Geld verdienen.

Der Grund? Ein Ihnen aus unserem Dienst bereits bekannter: Kursverluste wiegen emotional schwerer als Kursgewinne; unser Bewusstsein ist darauf konditioniert, eher nicht zu verlieren, als etwas zu gewinnen. Über Geldgewinne freuen wir uns daher weniger, als wir uns vor Verlusten fürchten. Wer die Angst vor Verlusten daher nur oft genug ausreichend laut anspricht, kann sich sicher sein, früher oder später tatsächlich auch Gehör zu finden.

Natürlich ist eine gewisse Vorsicht im Umgang mit Geld gerade an der Börse grundsätzlich wünschenswert: Die eigene Investmentthese sollte immer wieder auf den Prüfstand gestellt und einer kritischen Betrachtung unterzogen werden, auch dann, wenn man mit ihr richtigliegt – denn irgendwann soll ein Investment ja tatsächlich auch zugunsten eines Geldgewinnes verkauft werden. Wer allerdings zu kritisch mit seinem *Investment Case* ist, läuft Gefahr, zu früh zu verkaufen und so stattliche Gewinne liegen zu lassen.

Die Unkenrufe der Crash-Propheten sind für weniger erfahrene Anlegerinnen und Anleger daher gleich doppelt gefährlich: Nicht nur, dass kostspielige Depotabsicherungen oft ins Leere laufen und bares Geld kosten, auch die Höhe verpasster Gewinne führt langfristig zu Performance-Einbußen und lässt Privatanleger somit deutlich schlechter abschneiden, als es der historische Durchschnitt des Marktes (etwa sieben bis acht Prozent pro Jahr) erlauben würde. Zahlreiche Studien haben ergeben, dass der auf eigene Faust agierende Privatanleger eine annualisierte Rendite von etwa zwei Prozent erwirtschaftet – das genügt oft genug nicht einmal für den Inflationsausgleich. Bedauerlich, da der Wunsch nach einem nachhaltigen Vermögensaufbau so konterkariert wird.

Gesunde Skepsis bei stark steigenden Kursen? Jederzeit! Angst vor dem eigenen Erfolg? Bitte nicht! Trotzen Sie daher der Versuchung, der von Crash-Propheten geschürten Angst vor Verlusten zu folgen, und bleiben mit uns investiert: Ein gesunder Mix aus Konjunkturoptimismus, guter, aber nicht euphorischer Stimmung sowie einer unterstützenden Fiskal- und Notenbankpolitik dürfte auch weiterhin für steigende Kurse sorgen. Hierbei sind die technologische Beschleunigung und Produktivitätsgewinne, angestoßen durch die Coronakrise, noch gar nicht mitberücksichtigt. Auch hieraus dürften sich mittelfristig wesentlich mehr Aufwärtsschancen als Abwärtsrisiken ergeben.

Newsroom

Apple

Was die Gerüchte um ein *Apple Car* bzw. *iCar* anbelangt, kommt **Apple** derzeit nicht zur Ruhe: Nach den inzwischen offiziell dementierten Gerüchten um eine Kooperation mit **Hyundai** ist jüngst bekannt geworden, dass es erste Gespräche auch mit **Nissan** gegeben haben soll – auch diese allerdings erfolglos. Zur Debatte soll eine Auftragsfertigung gestanden haben, der **Nissan** offenbar nicht zustimmen wollte. Dass sich **Apple** schwertut, einen Partner zu finden, ist gar nicht so überraschend: Das Unternehmen ist bekannt dafür, bei potenziellen Zulieferern an die Schmerzgrenzen zu gehen, wenn es um Vertragsbedingungen geht – die enorme Ertragsstärke von **Apple** kommt nicht von ungefähr, da scheint aktuell aber nicht jeder mitspielen zu wollen.

AMD

Der Markt für Halbleiter ist aktuell äußerst eng! Zwar sind **AMD**-Prozessoren der jüngsten Generation inzwischen auch für Privatkunden deutlich besser verfügbar als noch vor einigen Wochen. Insbesondere in der Automobilindustrie bleibt die Situation jedoch angespannt. Die gehört zwar nicht zum klassischen Kundenkreis von **AMD**, nichtsdestotrotz profitierte das Unternehmen vergangene Woche von der Ankündigung der US-Regierung, prüfen zu lassen, wie die über Jahrzehnte vor allem nach Asien ausgelagerte Chipfertigung zurück in die USA geholt werden könnte (vermutlich mit viel Geld). Dementsprechend hat der Branchenindex **Philadelphia Semiconductor** allein am Freitag fast vier Prozent zulegen können. Die Branche bleibt unser Geheimtipp!

in US-Dollar



Gegenüber dem Jahresbeginn notiert die Aktie kaum verändert, vom letzten Allzeithoch ist Apple rund zehn Prozent entfernt – Grund zu Sorge? Keineswegs! Die Aktie hat eine gesunde Rallyepause eingelegt und dürfte sich nun wieder zur Oberseite des Trendkanals orientieren. Mittelfristig könnten wir versuchen, einen Pullback für das Durchrollen zu nutzen.

in US-Dollar



AMD hat einmal mehr ein Plateau gebildet, hat nach der Vorwoche allerdings die besten Chancen, dieses hinter sich zu lassen: Mit einem Schlusskurs oberhalb von 95 USD sollten zügig auch die 100 USD und damit das Allzeithoch wackeln. Denkbar wäre dann erneut eine Ausbruchsbewegung, innerhalb derer die Aktie um 20 Prozent und mehr steigen kann.

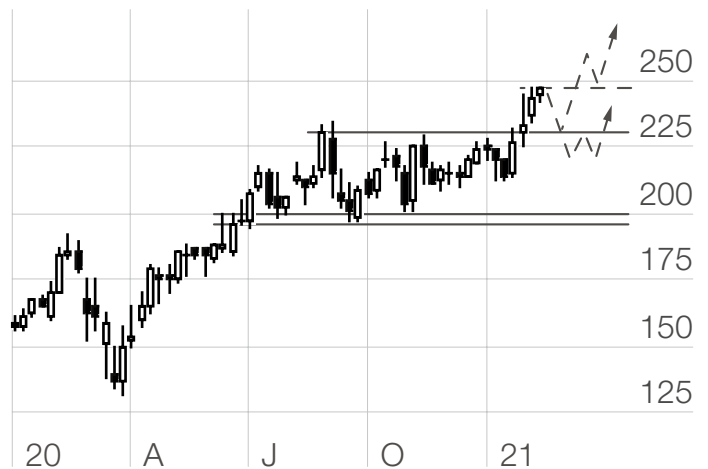
Microsoft

Gleich zwei spannende Nachrichten hat **Microsoft** zu bieten: Eine erste Partnerschaft im Bereich Autonomes Fahren hat das Unternehmen bereits vor einem Monat bekannt gegeben – *Azure* soll die von **General Motors** gewonnenen Daten speichern und verarbeiten. Auch mit **Volkswagen** soll nun der Aufbau einer entsprechenden Softwareplattform angestrebt werden: im Zentrum erneut **Microsofts** Cloud-Sparte *Azure*. Kann die Technologie tatsächlich ihren Durchbruch feiern, dürfte die Aktie enorm profitieren. Wovon **Microsoft** schon jetzt profitiert: Die Videospiegelverkäufe sind im Januar erneut deutlich (um 42 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat) gestiegen. Das Interesse auch an der Xbox ist daher ungebrochen. Zeit für eine reine Gaming-Aktie in unserem Depot?

Facebook

Unter den Mega-Caps kommt **Facebook** auch weiterhin die Rolle des hässlichen Entleins zu. Wenngleich wir das bei unserer Empfehlung bewusst in Kauf genommen haben, würden wir uns über etwas mehr Dynamik freuen. Was hilfreich sein dürfte: **Facebook** ist weiter aggressiv darum bemüht, seine Datenschätze zu heben und seine Nutzerbasis zu monetarisieren. Jüngster Coup: ein Frontalangriff auf **Apple** und **Alphabet**, denn **Facebook** möchte in das Geschäft mit Smartwatches einsteigen. Ganz überraschend kommt die Ankündigung nicht, denn mit den Brillen von *Oculus* ist **Facebook** im Bereich Virtual Reality bereits Marktführer. Kann **Facebook** auch die Sorgen um eine mögliche Zerschlagung zerstreuen, dürfte die Aktie neuen Aufwind erhalten!

in US-Dollar



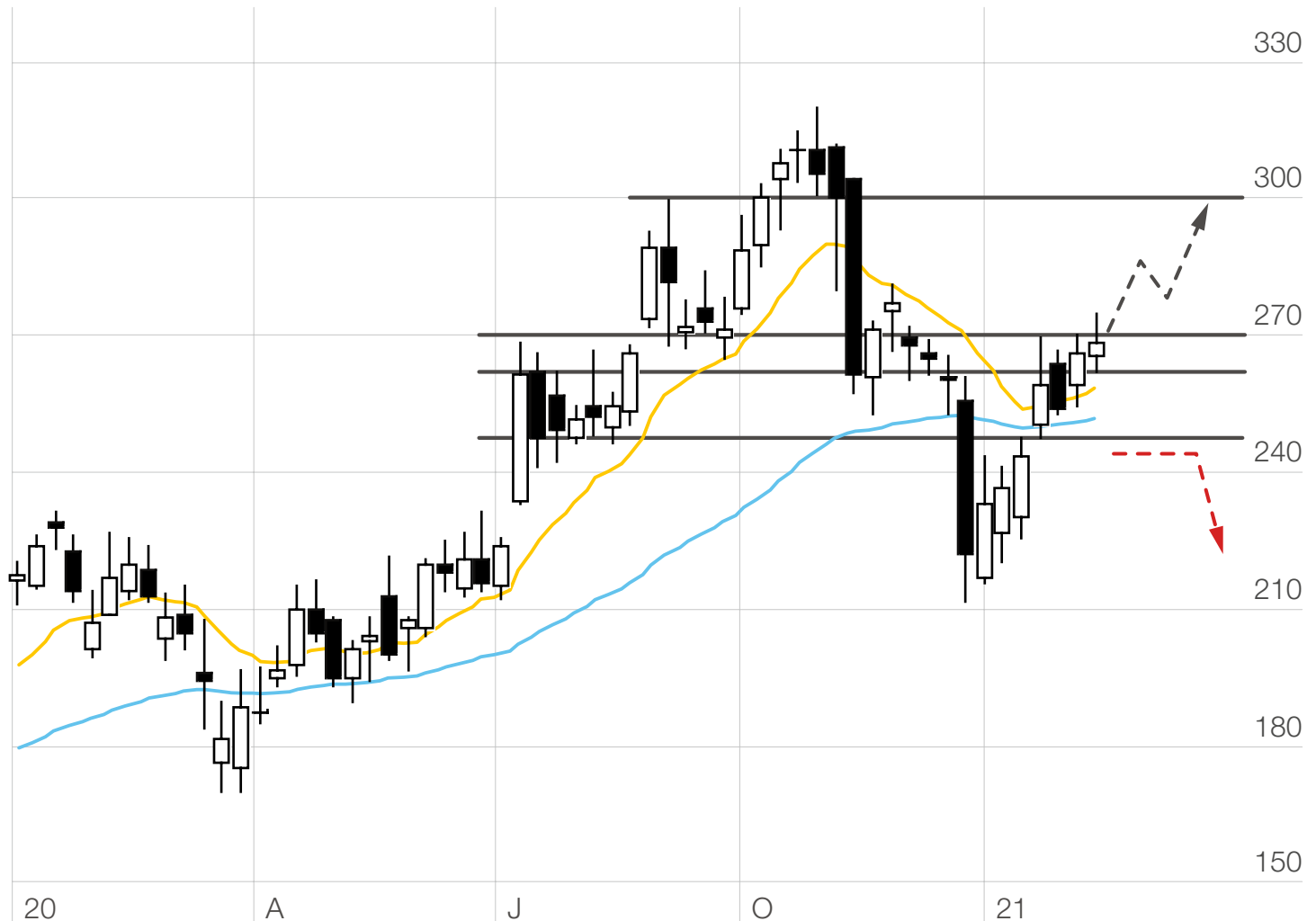
Die jüngste Rallye hat in der vergangenen Woche zwar etwas an Schwung verloren, ist aber unverändert im Gange. Insbesondere der Schluss am Wochenhoch stimmt uns auch für die kommenden Tage zuversichtlich. An ein Durchrollen brauchen wir noch nicht zu denken, mit einem effektiven Hebel von derzeit etwa 4,7 sind wir nach wie vor bestens ausgestattet!

in US-Dollar



Die Aktie bewegt sich weiter vorwiegend seitwärts, kann dabei aber von der herannahenden 200-Tage-Linie profitieren. Das Abwärtspotenzial sollte daher begrenzt sein, während nach oben hin das Verlaufshoch bei 293 USD bzw. das Allzeithoch bei 305 USD wartet. Der Wochenchart ist konstruktiv, für steigende Kurse dürften im Monatschart Kurse über 275 USD sorgen.

Alibaba in US-Dollar



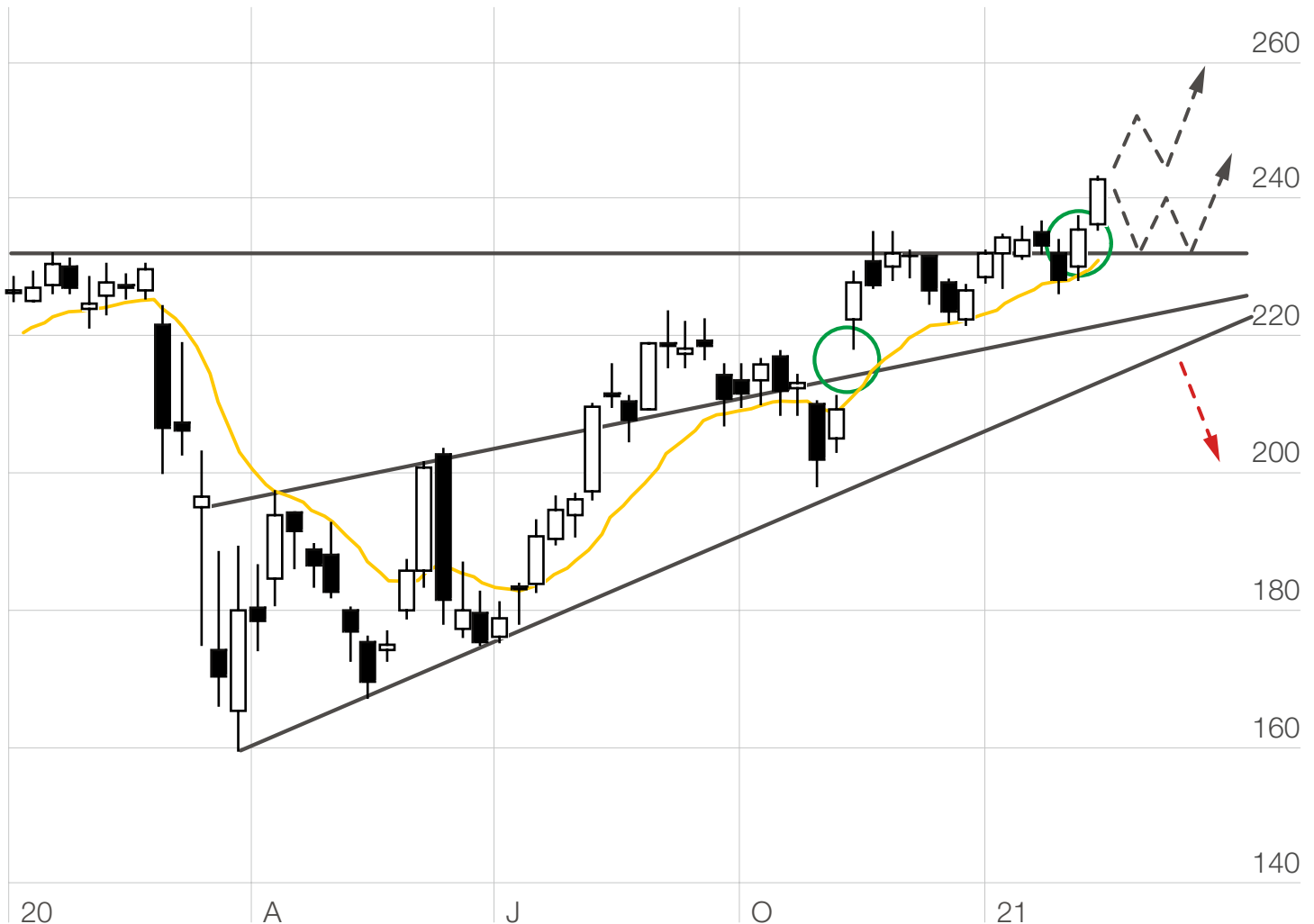
Die Erholungsbewegung ist in einer kritischen Phase angelangt, sieht aber unverändert gut aus: Sollte es zu Pullbacks kommen, ist die Aktie bei etwa 260 US-Dollar abgesichert, etwas darunter liegen die viel beachteten gleitenden Durchschnitte. Technisch ist das Abwärtspotenzial derzeit also begrenzt. Umgekehrt haben die Käufer, sobald die 270 US-Dollar vorzugsweise auf Wochenschlusskursbasis überwunden sind, auf dem Weg zur 300-Dollar-Marke nur wenige Hürden aus dem Weg zu räumen. Zu einer kleinen Kurspause könnte es um 290 US-Dollar kommen. Wovon die Aktie dabei profitieren könnte: Asiatische Börsen sind aktuell die eigentlichen Stars des bisherigen Börsenjahres – und profitieren dabei von der gelungenen Corona-Krisenbewältigung ihrer jeweiligen Heimatländer.

WKN	
Laufzeit	
Strike	280 \$
Aktienkurs	268 \$
Abstand	-5 %
Kurs OS	2,54 €

Fazit	Kaufen
--------------	---------------

Der Autor Max Gross hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Alibaba.

Berkshire in US-Dollar



Es tut sich was bei **Berkshire**: Der Aktie scheint der nachhaltige Ausbruch über das Allzeithoch aus dem vergangenen Jahr gelungen zu sein. Dieser ist enorm wichtig, da die Hochs aus den vorigen Jahren nicht viel niedriger lagen und **Berkshire** seit Anfang 2018 somit vor allem seitwärts gelaufen ist – und das trotz eines operativ starken und moderat wachsenden Geschäfts. Gelingt es **Berkshire**, mögliche Pullback-Versuche bei rund 230 US-Dollar aufzuhalten und den Ausbruch zu verteidigen, könnte in der Aktie ein anhaltender Bullenmarkt einsetzen. Mittelfristig würden uns in diesem Fall Kurse von 300 US-Dollar nicht überraschen. Erst recht nicht, weil die Holding von Warren Buffet zu diesem Kurs mit einem geschätzten KGV von 20 noch immer vergleichsweise günstig bewertet wäre.

WKN	
Laufzeit	
Strike	250 \$
Aktienkurs	242 \$
Abstand	-3 %
Kurs OS	1,52 €

Fazit	Kaufen
-------	--------

PayPal in US-Dollar

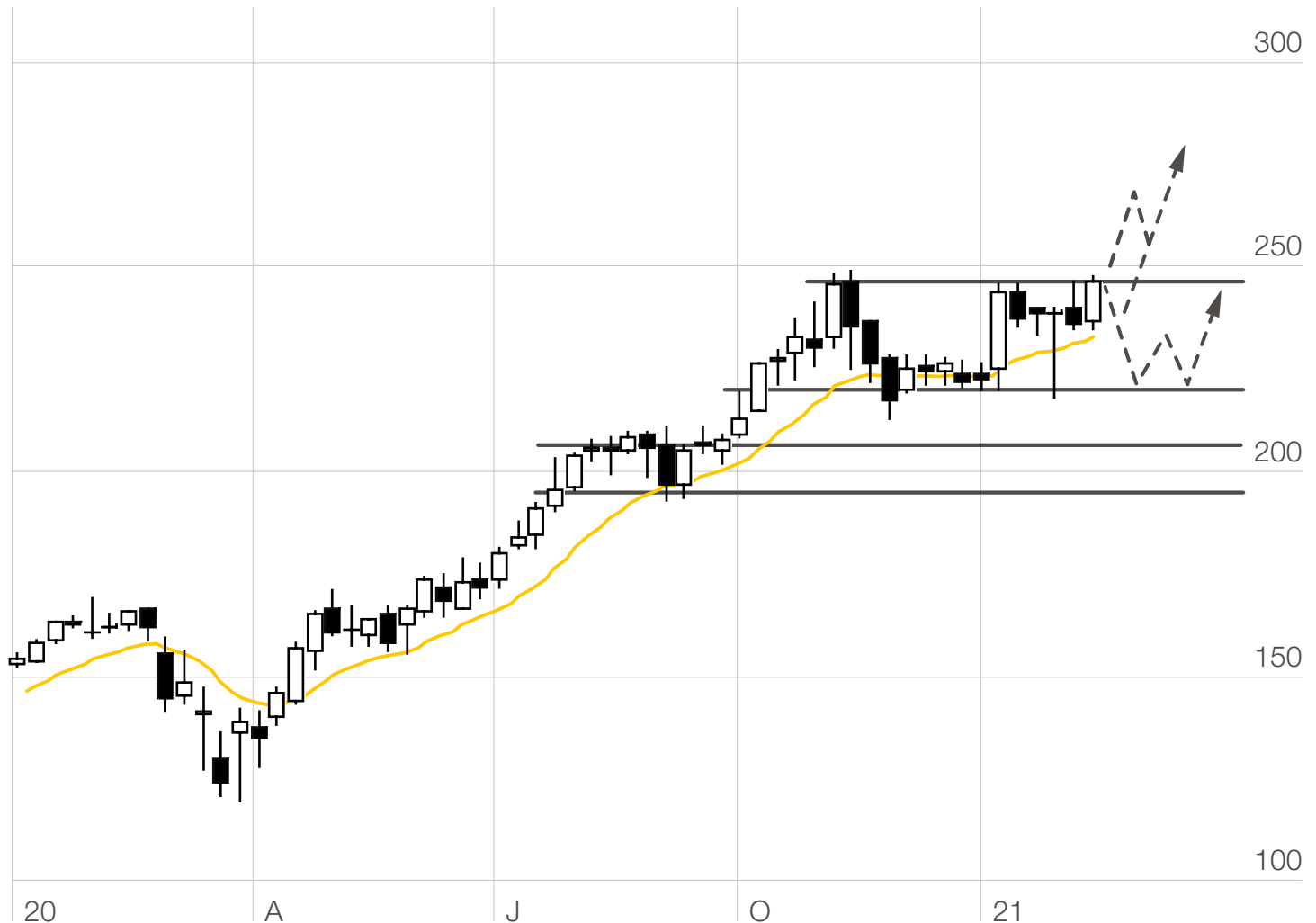


Zahlungsanbieter **PayPal** lässt im Windschatten von Digitalwährungen wie dem Bitcoin nicht locker und hat sich mit der steilen Rallye der vergangenen zwei Wochen inzwischen in die Top 5 der seit Jahresbeginn stärksten Aktien im **Nasdaq 100** vorgeschoben. Dass die Dynamik der aktuellen Aufwärtsbewegung unverändert anhält, ist dabei alles andere als unwahrscheinlich, denn erstens ist das Kaufinteresse in der Aktie weiter hoch und zweitens korreliert der Preis der Aktie inzwischen auch mit dem des Bitcoin und anderer Kryptowährungen. Und hier dürfte der Höhenflug zumindest noch einige Zeit anhalten, denn neben **Tesla** haben inzwischen auch andere institutionelle Anleger damit begonnen, Kryptopositionen aufzubauen und Digitalwährungen auch offiziell als Zahlungsmittel anzuerkennen.

WKN	
Laufzeit	
Strike	220 \$
Aktienkurs	298 \$
Abstand	+26 %
Kurs OS	8,35 €

Fazit	Halten
--------------	---------------

Danaher in US-Dollar



Der *Life Science*-Boom hält Anlegerinnen und Anleger auch bei **Danaher** in Atem: Die Aktie ist erneut beim Allzeithoch aus dem vergangenen Herbst angelangt und attackiert das Kursniveau um 250 US-Dollar abermals. Aus technischer Perspektive ist die Chance auf ein Gelingen des Ausbruchs hoch: Die Aktie hat erst vor Kurzem die Unterstützung bei 220 US-Dollar getestet, von unten rückt außerdem die 50-Tage-Linie nach. Ein Blick auf den Chart genügt, um zu erkennen, dass diese bisher eine zuverlässige Ausgangsbasis für kurz- und mittelfristig steigende Kurse gewesen ist. Zwar ist das Handelsvolumen in der Aktie zuletzt eher unterdurchschnittlich gewesen, hat mit steigenden Notierungen aber zulegen können, die Rallye wird also gekauft – auch wir bleiben investiert!

WKN	
Laufzeit	
Strike	240 \$
Aktienkurs	246 \$
Abstand	+2 %
Kurs OS	2,56 €

Fazit	Kaufen
-------	---------------

Costco in US-Dollar

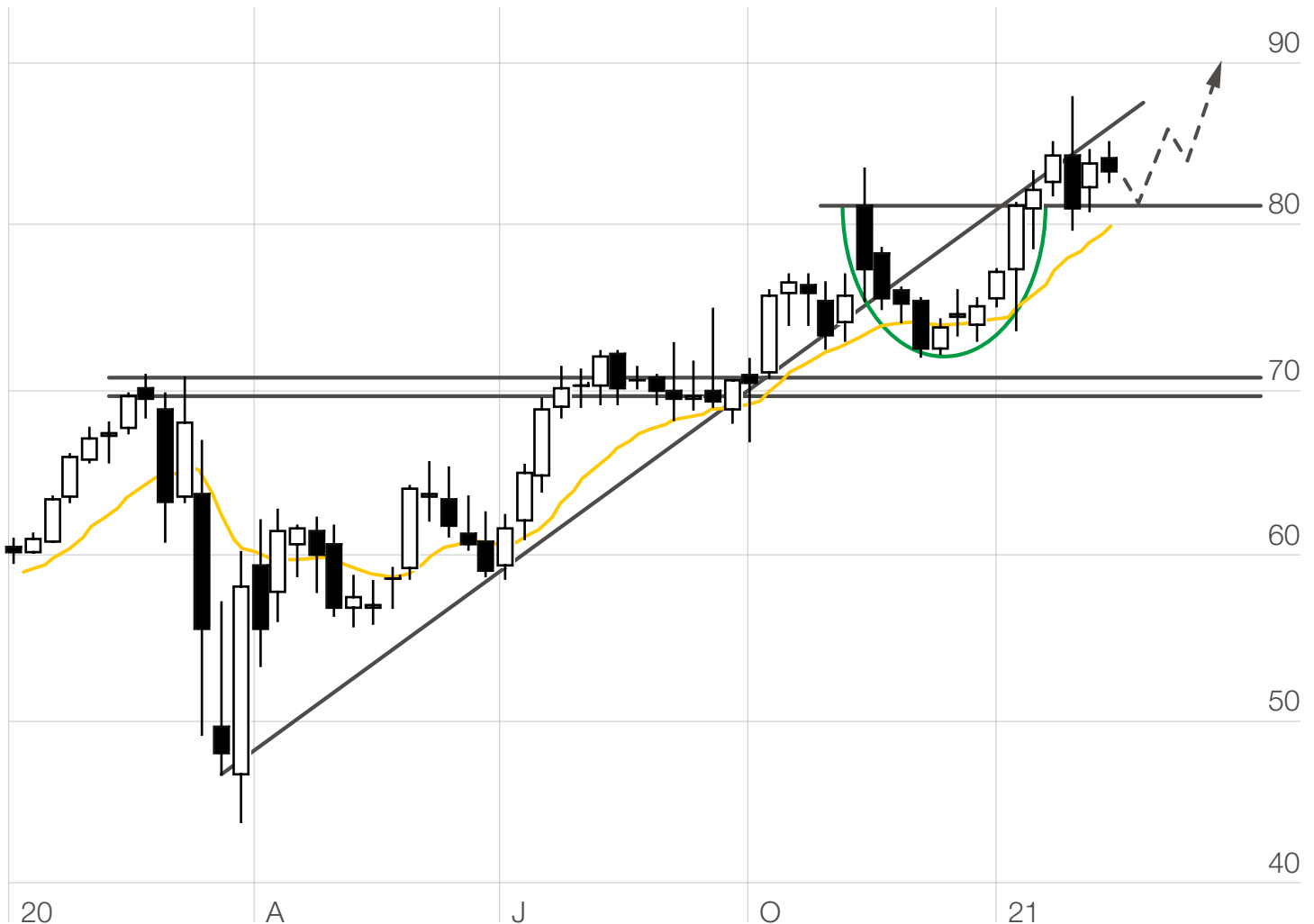


Die Aktie ist angezählt: Gelingt es **Costco** erneut nicht, die eigentlich konstruktive Ausgangslage um 350 US-Dollar für einen Rebound zu nutzen, fliegt der Schein aus dem Depot. Zwar dürfte das weitere Abwärtspotenzial durch die bei 245 US-Dollar verlaufende 200-Tage-Linie begrenzt sein, auf der anderen Seite sitzt uns aufgrund des inzwischen elf Prozent entfernt liegenden Strikes der Zeitwertverlust im Nacken. **Costco** ist zwar eine Aktie, die trotz ihrer vergleichsweise geringen Volatilität auch dynamisch ansteigen kann, der Break-even für den aktuellen Optionspreis liegt allerdings schon bei 397 US-Dollar, für unseren Einstandskurs sogar bei 415 US-Dollar. Das könnte des Guten dann doch zu viel sein. Rettende Quartalszahlen? Stehen erst in zwei langen Wochen an...

WKN	
Laufzeit	
Strike	390 \$
Aktienkurs	353 \$
Abstand	-11 %
Kurs OS	0,79 €

Fazit	Halten
-------	--------

NextEra in US-Dollar

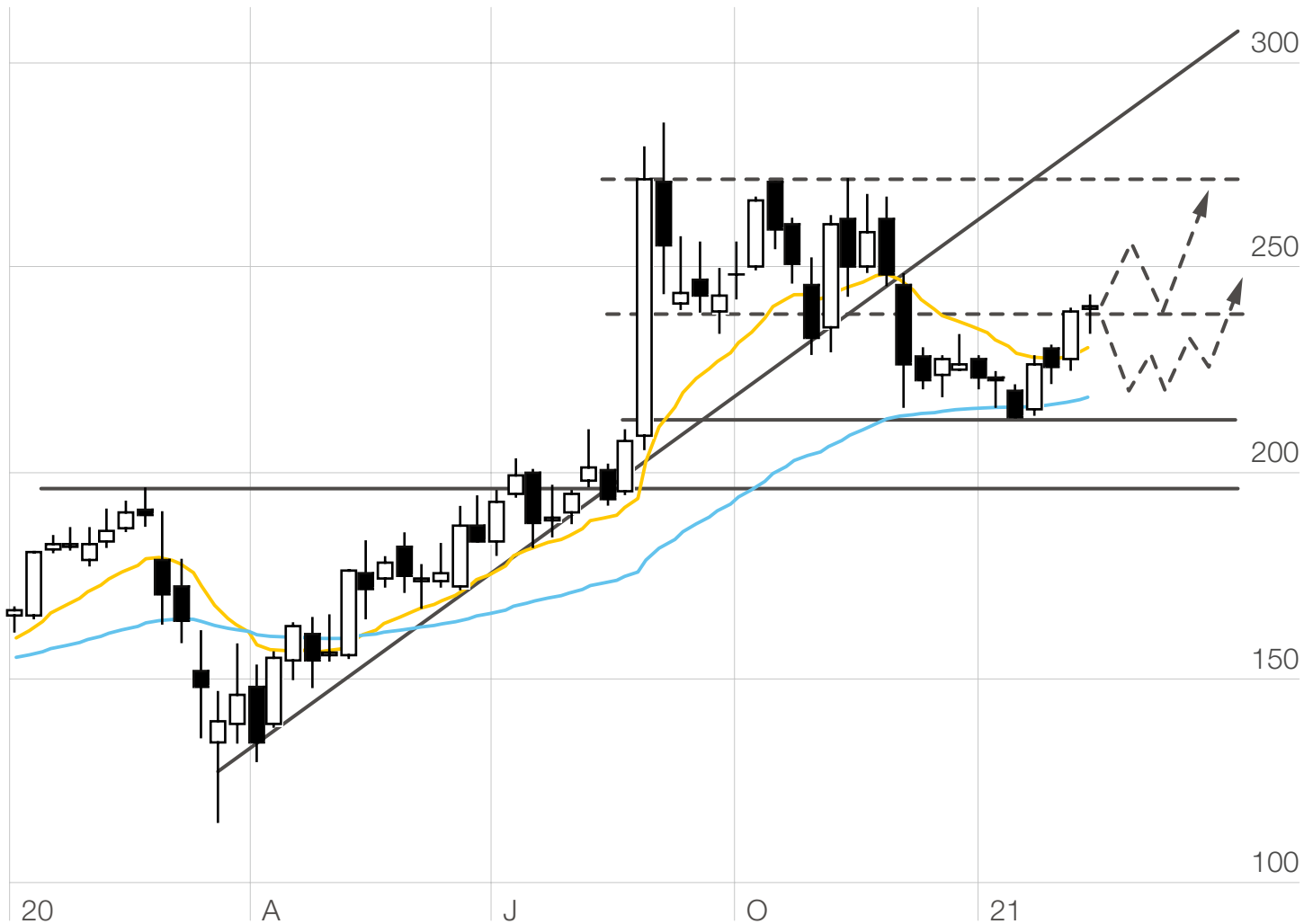


NextEra ist weiter gut in Form! Das gilt nicht nur für den Kursverlauf, sondern auch für das Unternehmen selbst: Das Management ist im Hinblick auf die weitere Geschäftsentwicklung so zuversichtlich, dass **NextEra** in der vergangenen Woche bekannt gegeben hat, seine Dividende um satte zehn Prozent erhöhen zu wollen, die Aktie rentiert damit künftig mit 1,83 Prozent. Das reißt für neue Anleger zwar keine Bäume aus, das Unternehmen hält die Wachstumsrate damit aber auf Kurs. In den vergangenen Jahren lag die durchschnittliche Steigerungsrate der Dividende bei 12,7 Prozent. Wichtiger als die Dividendenrendite dürfte vielen Investoren ohnehin die Aussicht auf weitere Kurssteigerungen sein: Und die ist auch aufgrund des immer wahrscheinlicheren Fiskalpakets unverändert gut.

WKN	
Laufzeit	
Strike	75 \$
Aktienkurs	83 \$
Abstand	+10 %
Kurs OS	1,17 €

Fazit	Kaufen
-------	---------------

Salesforce in US-Dollar



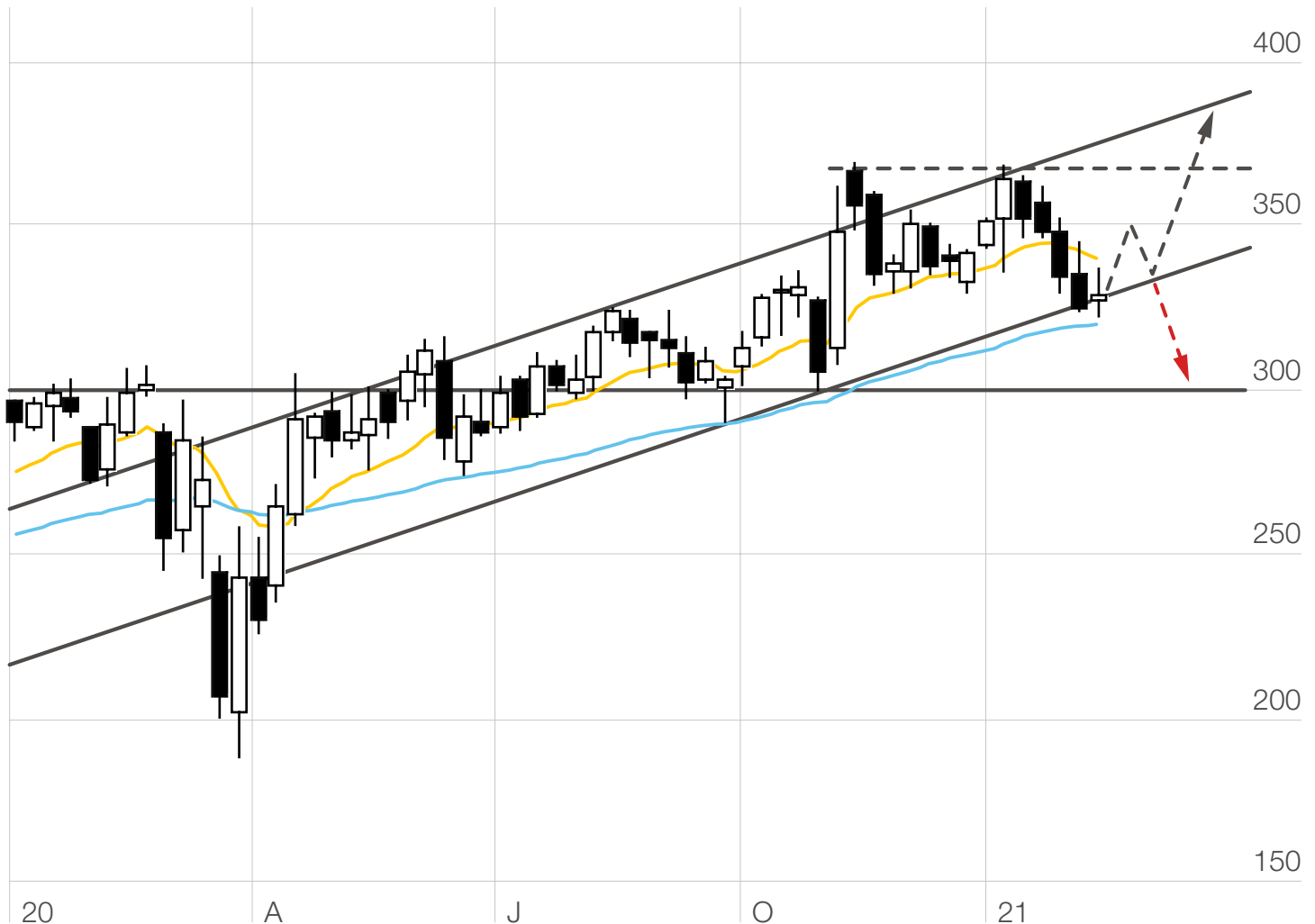
Unser Schein auf **Salesforce** feiert ein kleines Comeback: Seit der Aufnahme Anfang Dezember notierte der Preis fast durchgehend unter unserem Einstandskurs, inzwischen steht ein Plus von einem Cent zu Buche – und wir sind guter Dinge, dass das erst der Anfang war, denn die Aktie hat die offene Kurslücke bei 240 US-Dollar inzwischen geschlossen. Sollte es erneut zu Kursverlusten kommen, ist die Aktie dank gleitender Durchschnitte gut abgesichert. Für eine Kursbewegung zur Oberseite spricht sowohl der konstruktive Wochen- als auch der Monatschart, denn hier zeichnet sich ein sog. *Bullish Doji Star* ab; eine Chartformation, die das Ende eines Abwärtstrends und somit eine Trendwende anzeigen kann. Bestätigt wäre die Formation bei einem Monatschlusskurs über 245 US-Dollar.

WKN	
Laufzeit	
Strike	240 \$
Aktienkurs	240 \$
Abstand	+0 %
Kurs OS	2,37 €

Fazit **Kaufen**

Der Autor Max Gross hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Salesforce.

UnitedHealth in US-Dollar



Die Aktie des US-Krankenversicherers notierte zum Wochenende etwas unterhalb unseres Einstiegskurses, an unserem Set-up hat sich dadurch allerdings nichts verändert: Dieses ist für Kurse oberhalb von 320 US-Dollar, also dem aktuellen Niveau der zuverlässig agierenden 200-Tage-Linie, völlig ungefährdet. Selbst niedrigere Notierungen wären in Ordnung, solange sie sich auf Tageskursbasis abspielen. Ähnlich wie bei **Salesforce** und **Facebook** könnte auch bei **UnitedHealth** allerdings etwas mehr Geduld nötig sein, bis unser Schein in Fahrt kommt; **UnitedHealth** ist unter den Schiffen eher der schwerfällige Tanker als das agile Sportboot – einmal in Gang gekommen, ist der Bremsweg dann aber auch entsprechend lang. Gelingt die baldige Trendwende, ist unser erstes Kursziel 380 US-Dollar.

WKN	
Laufzeit	
Strike	350 \$
Aktienkurs	328 \$
Abstand	-7 %
Kurs OS	2,65 €

Fazit	Kaufen
-------	--------

Plus-Depot seit Auflage (2016)

Depotstart: 10. Oktober 2016

Stand: 16.02.2021, 08:45 Uhr

Depotwert: 307.619 €

Barbestand: 88.202 €

Gesamt: 395.822 €

+3.858 %

	WKN	ISIN	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Wert bei Kauf	Gesamt- wert	Gewinn/ Verlust	Gewich- tung	Stückzahl	
1	Alibaba		17.11.2020	2,68 €	2,54 €	18.894 €	17.907 €	-987 €	-5 %	5 %	7.050
2	Apple		17.11.2020	1,24 €	1,80 €	18.898 €	27.432 €	+8.534 €	+45 %	7 %	15.240
3	Berkshire		17.11.2020	1,42 €	1,52 €	18.900 €	20.231 €	+1.331 €	+7 %	5 %	13.310
4	AMD		24.11.2020	1,03 €	1,27 €	18.901 €	23.305 €	+4.404 €	+23 %	6 %	18.350
5	Microsoft		24.11.2020	1,64 €	3,03 €	18.893 €	34.906 €	+16.013 €	+85 %	9 %	11.520
6	PayPal		24.11.2020	2,43 €	8,35 €	18.905 €	64.963 €	+46.058 €	+244 %	16 %	7.780
7	Danaher		01.12.2020	2,14 €	2,56 €	18.896 €	22.605 €	+3.709 €	+20 %	6 %	8.830
8	Costco		08.12.2020	1,98 €	0,79 €	18.909 €	7.545 €	-11.365 €	-60 %	2 %	9.550
9	NextEra		08.12.2020	0,65 €	1,17 €	18.902 €	34.024 €	+15.122 €	+80 %	9 %	29.080
10	Salesforce		08.12.2020	2,36 €	2,37 €	18.904 €	18.984 €	+80 €	+0 %	5 %	8.010
11	Facebook		20.01.2021	2,72 €	2,52 €	18.904 €	17.514 €	-1.390 €	-7 %	4 %	6.950
12	UnitedHealth		10.02.2021	2,75 €	2,65 €	18.893 €	18.206 €	-687 €	-4 %	5 %	6.870
						226.798 €	307.619 €	+80.822 €			

Das Depot in diesem Dienst ist mit 10.000 Euro gestartet.

800%-PLUS

5. Jahrgang – Ausgabe 03/2021

Redaktionsschluss: 16. Februar 2021

Erscheinungsweise: alle zwei Wochen als PDF

Herausgeber:

Börsenmedien AG, Am Eulenhof 14, 95326 Kulmbach

E-Mail: abo@boersenmedien.de

Telefonnummer: +49 (0) 9221 90 51 110

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Leon Müller

Verantwortlicher Redakteur: Max Gross

Vorstandsvorsitzender: Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

Grafik: Katja Strobel

Lektorat: Elke Sabat

Abonnements:

Jahresabonnement: 26. Ausgaben, 1.499,- Euro

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ende des Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Der Rechnungsbetrag ist zu Beginn des Abonnements zu begleichen.

Disclaimer

Urheberrecht:

Die Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Börsenmedien AG. Ausdrucke und Kopien dieser Inhalte sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis, aufgrund dessen wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Allgemeiner Hinweis:

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus Heranziehung der Ausführungen für eigene Anlageentscheidungen resultieren, muss daher kategorisch abgelehnt werden.

Risikohinweis:

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

Ihre Ansprechpartner

Abonnement:

abo@boersenmedien.de

+49 (0) 9221 90 51 110

Redaktion:

Max Gross

team@800prozent.de

Ihre persönliche Verwaltung

<https://konto.boersenmedien.com>

Plus-Starterdepot 2017

Stand: 16.02.2021, 08:45 Uhr

Depotstart: 10. August 2017

Depotwert: 102.515 €

Barbestand: 29.408 €

Gesamt: 131.922 €

+1.219%

	WKN	ISIN	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Wert bei Kauf	Gesamt- wert	Gewinn/ Verlust	Gewich- tung	Stückzahl
1	Alibaba		17.11.2020	2,68 €	2,54 €	6.298 €	5.969 €	-329 € -5 %	5 %	2.350
2	Apple		17.11.2020	1,24 €	1,80 €	6.299 €	9.144 €	+2.845 € +45 %	7 %	5.080
3	Berkshire		17.11.2020	1,42 €	1,52 €	6.305 €	6.749 €	+444 € +7 %	5 %	4.440
4	AMD		24.11.2020	1,03 €	1,27 €	6.304 €	7.772 €	+1.469 € +23 %	6 %	6.120
5	Microsoft		24.11.2020	1,64 €	3,03 €	6.298 €	11.635 €	+5.338 € +85 %	9 %	3.840
6	PayPal		24.11.2020	2,43 €	8,35 €	6.294 €	21.627 €	+15.333 € +244 %	16 %	2.590
7	Danaher		01.12.2020	2,14 €	2,56 €	6.292 €	7.526 €	+1.235 € +20 %	6 %	2.940
8	Costco		08.12.2020	1,98 €	0,79 €	6.296 €	2.512 €	-3.784 € -60 %	2 %	3.180
9	NextEra		08.12.2020	0,65 €	1,17 €	6.299 €	11.337 €	+5.039 € +80 %	9 %	9.690
10	Salesforce		08.12.2020	2,36 €	2,37 €	6.301 €	6.328 €	+27 € +0 %	5 %	2.670
11	Facebook		20.01.2021	2,72 €	2,52 €	6.310 €	5.846 €	-464 € -7 %	4 %	2.320
12	UnitedHealth		10.02.2021	2,75 €	2,65 €	6.298 €	6.069 €	-229 € -4 %	5 %	2.290

75.593 € 102.515 € +26.922 €

Das Depot in diesem Dienst ist mit 10.000 Euro gestartet.

Plus-Starterdepot 03/2018

Stand: 16.02.2021, 08:45 Uhr

Depotstart: 10. März 2018

Depotwert: 43.922 €

Barbestand: 12.625 €

Gesamt: 56.547 €

+465 %

	WKN	ISIN	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Wert bei Kauf	Gesamt- wert	Gewinn/ Verlust	Gewich- tung	Stückzahl
1	Alibaba		17.11.2020	2,68 €	2,54 €	2.707 €	2.565 €	-141 € -5 %	5 %	1.010
2	Apple		17.11.2020	1,24 €	1,80 €	2.703 €	3.924 €	+1.221 € +45 %	7 %	2.180
3	Berkshire		17.11.2020	1,42 €	1,52 €	2.698 €	2.888 €	+190 € +7 %	5 %	1.900
4	AMD		24.11.2020	1,03 €	1,27 €	2.699 €	3.327 €	+629 € +23 %	6 %	2.620
5	Microsoft		24.11.2020	1,64 €	3,03 €	2.706 €	5.000 €	+2.294 € +85 %	9 %	1.650
6	PayPal		24.11.2020	2,43 €	8,35 €	2.697 €	9.269 €	+6.571 € +244 %	16 %	1.110
7	Danaher		01.12.2020	2,14 €	2,56 €	2.696 €	3.226 €	+529 € +20 %	6 %	1.260
8	Costco		08.12.2020	1,98 €	0,79 €	2.693 €	1.074 €	-1.618 € -60 %	2 %	1.360
9	NextEra		08.12.2020	0,65 €	1,17 €	2.698 €	4.856 €	+2.158 € +80 %	9 %	4.150
10	Salesforce		08.12.2020	2,36 €	2,37 €	2.690 €	2.702 €	+11 € +0 %	5 %	1.140
11	Facebook		20.01.2021	2,72 €	2,52 €	2.693 €	2.495 €	-198 € -7 %	4 %	990
12	UnitedHealth		10.02.2021	2,75 €	2,65 €	2.695 €	2.597 €	-98 € -4 %	5 %	980
						32.375 €	43.922 €	+11.547 €		

Das Depot in diesem Dienst ist mit 10.000 Euro gestartet.

Plus-Starterdepots 10/2018 | 2019

Stand: 16.02.2021, 08:45 Uhr

Depotstart: 23. Oktober 2018 | 19. September 2019

Depotwert: 29.274 €

Barbestand: 8.422 €

Gesamt: 37.696 €

+277 %

	WKN	ISIN	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Wert bei Kauf	Gesamt- wert	Gewinn/ Verlust	Gewich- tung	Stückzahl
1	Alibaba		17.11.2020	2,68 €	2,54 €	1.796 €	1.702 €	-94 € -5 %	5 %	670
2	Apple		17.11.2020	1,24 €	1,80 €	1.798 €	2.610 €	+812 € +45 %	7 %	1.450
3	Berkshire		17.11.2020	1,42 €	1,52 €	1.803 €	1.930 €	+127 € +7 %	5 %	1.270
4	AMD		24.11.2020	1,03 €	1,27 €	1.803 €	2.223 €	+420 € +23 %	6 %	1.750
5	Microsoft		24.11.2020	1,64 €	3,03 €	1.804 €	3.333 €	+1.529 € +85 %	9 %	1.100
6	PayPal		24.11.2020	2,43 €	8,35 €	1.798 €	6.179 €	+4.381 € +244 %	16 %	740
7	Danaher		01.12.2020	2,14 €	2,56 €	1.798 €	2.150 €	+353 € +20 %	6 %	840
8	Costco		08.12.2020	1,98 €	0,79 €	1.802 €	719 €	-1.083 € -60 %	2 %	910
9	NextEra		08.12.2020	0,65 €	1,17 €	1.801 €	3.241 €	+1.440 € +80 %	9 %	2.770
10	Salesforce		08.12.2020	2,36 €	2,37 €	1.794 €	1.801 €	+8 € +0 %	5 %	760
11	Facebook		20.01.2021	2,72 €	2,52 €	1.795 €	1.663 €	-132 € -7 %	4 %	660
12	UnitedHealth		10.02.2021	2,75 €	2,65 €	1.788 €	1.723 €	-65 € -4 %	5 %	650
						21.578 €	29.274 €	+7.696 €		

Beide Depots in diesem Dienst sind mit 10.000 Euro gestartet.

Plus-Starterdepot 05/2020

Stand: 16.02.2021, 08:45 Uhr

Depotstart: 28. Mai 2020

Depotwert: 14.648 €

Barbestand: 4.203 €

Gesamt: 18.851 €

+89 %

	WKN	ISIN	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Wert bei Kauf	Gesamt- wert	Gewinn/ Verlust	Gewich- tung	Stückzahl
1	Alibaba		17.11.2020	2,68 €	2,54 €	911 €	864 €	-48 € -5 %	5 %	340
2	Apple		17.11.2020	1,24 €	1,80 €	905 €	1.314 €	+409 € +45 %	7 %	730
3	Berkshire		17.11.2020	1,42 €	1,52 €	895 €	958 €	+63 € +7 %	5 %	630
4	AMD		24.11.2020	1,03 €	1,27 €	896 €	1.105 €	+209 € +23 %	6 %	870
5	Microsoft		24.11.2020	1,64 €	3,03 €	902 €	1.667 €	+765 € +85 %	9 %	550
6	PayPal		24.11.2020	2,43 €	8,35 €	899 €	3.090 €	+2.190 € +244 %	16 %	370
7	Danaher		01.12.2020	2,14 €	2,56 €	899 €	1.075 €	+176 € +20 %	6 %	420
8	Costco		08.12.2020	1,98 €	0,79 €	891 €	356 €	-536 € -60 %	2 %	450
9	NextEra		08.12.2020	0,65 €	1,17 €	897 €	1.615 €	+718 € +80 %	9 %	1.380
10	Salesforce		08.12.2020	2,36 €	2,37 €	897 €	901 €	+4 € +0 %	5 %	380
11	Facebook		20.01.2021	2,72 €	2,52 €	898 €	832 €	-66 € -7 %	4 %	330
12	UnitedHealth		10.02.2021	2,75 €	2,65 €	908 €	875 €	-33 € -4 %	5 %	330
						10.797 €	14.648 €	+3.851 €		

Das Depot in diesem Dienst ist mit 10.000 Euro gestartet.

Plus-Starterdepot 11/2020

Stand: 16.02.2021, 08:45 Uhr

Depotstart: 17. November 2020

Depotwert: 9.767 €

Barbestand: 2.823 €

Gesamt: 12.589 €

+26 %

	WKN	ISIN	Kauf- datum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Wert bei Kauf	Gesamt- wert	Gewinn/ Verlust	Gewich- tung	Stückzahl
1	Alibaba		17.11.2020	2,68 €	2,54 €	590 €	559 €	-31 € -5 %	4 %	220
2	Apple		17.11.2020	1,24 €	1,80 €	595 €	864 €	+269 € +45 %	7 %	480
3	Berkshire		17.11.2020	1,42 €	1,52 €	596 €	638 €	+42 € +7 %	5 %	420
4	AMD		24.11.2020	1,03 €	1,27 €	597 €	737 €	+139 € +23 %	6 %	580
5	Microsoft		24.11.2020	1,64 €	3,03 €	607 €	1.121 €	+514 € +85 %	9 %	370
6	PayPal		24.11.2020	2,43 €	8,35 €	608 €	2.088 €	+1.480 € +244 %	17 %	250
7	Danaher		01.12.2020	2,14 €	2,56 €	599 €	717 €	+118 € +20 %	6 %	280
8	Costco		08.12.2020	1,98 €	0,79 €	594 €	237 €	-357 € -60 %	2 %	300
9	NextEra		08.12.2020	0,65 €	1,17 €	598 €	1.076 €	+478 € +80 %	9 %	920
10	Salesforce		08.12.2020	2,36 €	2,37 €	590 €	593 €	+3 € +0 %	5 %	250
11	Facebook		20.01.2021	2,72 €	2,52 €	598 €	554 €	-44 € -7 %	4 %	220
12	UnitedHealth		10.02.2021	2,75 €	2,65 €	605 €	583 €	-22 € -4 %	5 %	220
						7.178 €	9.767 €	+2.589 €		

Das Depot in diesem Dienst ist mit 10.000 Euro gestartet.

Ersatzschein-, ISIN-Tabelle

Hier finden Sie alle Ersatzscheine, die wir Ihnen entweder zum Start von Neuaufnahmen bereits vorgestellt oder hinterher noch nachgereicht haben. Bitte denken Sie daran, für alle Ersatzscheine gilt: gleiche Ausstattung, also gleiche Laufzeit, gleicher Strike und so weiter. In der Regel gilt auch: gleicher Preis! Gelegentlich kann es aber sein, dass der Ersatzschein etwas günstiger ist, dann nehmen Sie gern diesen:

Ein Preisvergleich lohnt sich also immer!

	Originalschein	Ersatzschein 1	Ersatzschein 2
Alibaba			
Apple			
Berkshire			
AMD			
Microsoft			
PayPal			
Danaher			
Costco			
NextEra			
Salesforce			
Facebook			
UnitedHealth			

Jede Transaktionsempfehlung gilt stets auch für den dazugehörigen Ersatzschein.